

Hilfe ohne Grenzen

DRK-Kreisverband unterstützt Menschen in Ungarn und Rumänien

Rastatt (red) – Die humanitäre Hilfe des Deutschen Roten Kreuzes kennt keine Grenzen. Deshalb hat sich auch der DRK-Kreisverband Rastatt unter der Leitung von Roland Kast und Roland Schaaf vor mehr als 20 Jahren die Unterstützung der osteuropäischen Länder durch Hilfsgütertransporte auf die Fahne geschrieben. Diesen Sommer wurden die Rotkreuzverbände in den Städten Csepel in der Nähe von Budapest sowie Deva, Vulcan und Urikani in Rumänien besucht, um die zahlreichen Spenden der hiesigen Bevölkerung und Firmen zu überbringen, berichten die Verantwortlichen.

Dank der guten Zusammenarbeit der ehrenamtlichen Helfer aus den DRK-Ortsvereinen konnte ein Lkw mit 1 000 Kartons beladen werden. Kleintiere, Fahrräder, Betten, Rollatoren, medizinischer Sachbedarf und Schreibwaren wurden für jeden Bestimmungsort sortiert und verpackt, bevor sie auf die Reise nach Ungarn und Rumänien gingen und verteilt wurden. Klaus Menz und Björn Lommatzsch, die beiden ehrenamtlichen Fahrer, legten für diesen Hilfsgütertransport mit dem von der Fahrschule Lommatzsch zur Verfügung gestellten Lkw rund 3 400 Kilometer zurück.

Der DRK-Kreisverband Ra-



Ehrenamtliche Helfer beladen einen Lkw mit 1 000 Kartons mit Hilfsgütern für Ungarn und Rumänien.

Foto: pr

statt legt einer Pressemitteilung zufolge schon lange großen Wert darauf, dass die örtlichen und regionalen Rotkreuzpartner in Ungarn und Rumänien gestärkt werden. In Vulcan zeigen sich nunmehr die ersten Erfolge: So konnten die Rastatter Rotkreuzler ihren DRK-Freunden bei der Aufbauarbeit so weit helfen, dass sie in Zukunft ohne größere Unterstützung aus Rastatt ihre Aufgaben bewältigen können. In Urikani und Deva allerdings wird die Hilfe durch das Rastatter Rote Kreuz auch weiterhin notwendig sein. Deshalb ist für das Frühjahr 2014 bereits der nächste Hilfsgütertransport

nach Rumänien geplant. „Mit dem Hilfsgütertransport haben unsere Rotkreuzler in Ungarn und Rumänien wieder für Freude bei vielen armen Menschen gesorgt“, so Michael Haug, Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Rastatt. „Wenn Sie die Auslandsarbeit des DRK-Kreisverbandes Rastatt unterstützen möchten, freuen sich die Rotkreuzler über eine Geldspende zur Deckung der Treibstoffkosten oder zur Beschaffung weiterer Hilfsmittel“, so Haug weiter. Weitere Infos bei Rita Auerswald unter ☎ (0 72 22) 92 33 21 oder per E-Mail an info@drk-rastatt.de.